

Silvesterchlausen für Kinder

Ein Kinderbuch über das Silvesterchlausen – das wäre es, fanden Karin Antilli Frick und Esther Ferrari. In «Wälti wird Silvesterchlaus» erzählen die Urnäsherinnen typische Episoden vom Chlausen und die Geschichte des kleinen Wälti.

Karin Antilli Frick und Esther Ferrari kennen den Brauch des Silvesterchlausens in- und auswendig. Beide leben seit vielen Jahren in Urnäsch. Karin Antilli hat in eine Chlausefamilie eingehiratet, und auch in Esther Ferraris Familie wird gechlaust. Jedes Jahr am Alten und Neuen Silvester erleben die beiden das Chlausefieber hautnah mit, bewirten Schuppel bei sich daheim und lauschen dem Zauren, Schellen und Rollen. Nun haben die Frauen ein Kinderbuch gemacht über den Brauch, den Urnäsch am meisten prägt.

Die Chlausefamilie Frick

Die Figuren in «Wälti wird Silvesterchlaus» basieren auf wahren Personen: Auf den Mitgliedern der Familie Frick, einer bekannten Chlausefamilie in Urnäsch. Hauptperson Wälti ist Walter Frick, der Mann von Karin Antilli. Seit über dreissig Jahren sind er und seine Brüder als schöner Chlausechuppel am Silvester unterwegs. «Waisenhauschuppel» nennt er sich, in Anlehnung an das ehemalige Waisenhaus, in dem die Familie Frick daheim war. Es ist ein schöner Zufall, dass Karin Antilli Frick ihr Malatelier im Keller eben dieses Hauses einrichten konnte.

Hier hat die 50-jährige Lehrerin während der letzten eineinhalb Jahre viel Zeit verbracht und gemalt. Sie hat viele Gespräche mit ihrem Mann und Familienmitgliedern geführt, mit anderen Silvesterchläusen und Zeitzeugen gesprochen, Fotos gesucht und studiert. «Es war mir wichtig, dass alles so aussieht wie Mitte der 1960er-Jahre, aber doch auch genügend Platz bleibt für Kreativität und Phantasie», sagt sie.

Christbaum für den Groscht

Auch die freie Journalistin Esther Ferrari ist eine Zeitzeugin. Die 76-Jährige



Karin Antilli Frick und Esther Ferrari (von links) kennen das Chlausen in- und auswendig; beide leben in chlausebegeisterten Familien.

Bild: caw.

schrub den Text zu «Wälti wird Silvesterchlaus». Sie hat typische Episoden des Chlausens und die Geschichte von Wälti zu einer authentischen und lebhaften Kindergeschichte zusammengefügt. «Den Christbaum für den Groscht verwenden, das Chräs falsch einziehen, der Bläss, der den Chläusen ans Bein pinkelt – das alles kennt jeder Silvesterchlaus», sagt sie. So können sich viele Urnäsher in der Geschichte wiederfinden. Aber gerade

auch für diejenigen, die den Brauch nicht kennen, ist die Geschichte spannend. Denn Karin Antilli Frick und Esther Ferrari ermöglichen einen Blick hinter die Kulissen einer typischen Chlausefamilie. Wann sonst erhält man zum Beispiel Gelegenheit, in eine Chlausechammer zu spähen? ckö.

Die Bilder aus dem Buch sind ab dem 10. September 2016 bis zum 14. Januar 2017 im Restaurant Urnäsch Kreuz in Urnäsch zum Verkauf ausgestellt.



Wälti packt immer im Herbst das Chlausenfieber. Aber er ist eigentlich zu jung zum Chlausen, doch davon lässt er sich nicht abhalten. Zusammen mit seiner Schwester Heidi bastelt er einen Groscht und stapft am Silvester als Chlaus ins Dorf. Er geht von Tür zu Tür, rollt und zauret – wie ein richtiger Silvesterchlaus eben. «Wälti wird Silvesterchlaus» ist ein Kinderbuch nach der Idee und mit den Bildern von Karin Antilli Frick; der Text stammt von Esther Ferrari. Die beiden Urnäsherinnen erleben das Silvesterchlausen selbst Jahr für Jahr hautnah. Sie erzählen in ihrem Kinderbuch die Geschichte des Urnäsher Buben Wälti authentisch, zeichnen eine bunte und aufregende Welt des Silvesterchlausens und lassen Raum für Phantasie.

Karin Antilli Frick, Esther Ferrari

Wälti wird Silvesterchlaus

Appenzeller Verlag

310 x 220 mm, 40 Seiten, Fr. 29.80

ISBN: 978-3-85882-734-0